



11.05.2020

Die Gewinner des 17. FiSH Filmfestivals

Onlinefestival für junge Filmschaffende findet weltweit Aufmerksamkeit

Vom **1. bis 8. Mai** fand die **17. Ausgabe** des FiSH - Filmfestivals im StadtHafen als reines **Online-Event** statt. Das Festivalprogramm umfasste **45 Kurzfilme** aus Deutschland und dem Ostseeraum, die in zwei Wettbewerben präsentiert wurden. Zu jedem der Filme wurden außerdem **Jurydiskussionen** und mehr als **140 Filmrezensionen** (u.A. von Andreas Dresen, Susanne Bormann, Christian Schwochow u.v.m.) aufgezichnet. In verschiedenen **Live-Events** gab es zusätzliche Möglichkeiten des Austausches, so auch eine Konferenz von Filmfestivals aus über 20 Ländern (darunter eine Vielzahl europäischer Festivals sowie Teilnehmer aus Brasilien, Kanada und Indien).

Der **Film des Jahres**, Hauptpreis im deutschlandweiten Wettbewerb **JUNGER FILM**, wurde an den 21-jährigen **Julian Carly** aus Ludwigsburg für den dokumentarischen Essay „**Weissabgleich**“ verliehen. Der Film des Jahres ist mit insgesamt **7.000 €** Preisgeld dotiert, die von der Hansestadt Rostock und dem Land M-V gestiftet wurden. Die mit je **1.000 €** dotierten **GoldFiSHe** wurden an **Bela Brillowska** („Becky’s weightloss palace“, 14 J., Hamburg), **Leonard Geisler** („Moderne Liebe“, 24 J., Berlin) und **Jelena Ilic** („Euphrat“, 25 J., Köln) vergeben. Über den mit **500 €** dotierten **Sputnikpreis**, gestiftet vom Kulturkosmos Müritzsee e. V., konnte sich **Maximilian Glas** (21 J., Berlin) mit seinem Dokumentarfilm „Darauf reimt sich Tütiti“ freuen. Der von der Ecodiamond GmbH ausgelobte **DiamondFiSH** ging an Dennis Lehner und Tobias Mundigl (17 J., Alteglofsheim) für „The Search“. Eine **Schülerjury** vergibt den Preis seit 2019 für Filmschaffende unter 21 Jahre.

Der erste **YOUNG BALTIC CINEMA AWARD** ging an **Malthe Kalbakk Elgaard** (20 J., Dänemark) für seinen Kurzfilm „**Field Trip**“. Diese Auszeichnung richtet sich an junge Filmschaffende aus dem **Ostseeraum** und ist mit **1.000 € Preisgeld** dotiert, die ebenfalls von der Hansestadt Rostock und dem Land M-V gestiftet wurden.

Der wettbewerbsübergreifende **Publikumspreis** wurde durch ein **Online-Voting** bestimmt und ging an „**The Shepherd**“ von **Brwa Vahabpour** (24 J., Nowegen). Das Preisgeld hierfür setzt sich aus den Online-Ticket-Erlösen sowie einer Spendenkasse zusammen und umfasse **1.021,66 €**.

Die Kurzfilme und Live-Events des Online FiSH hatten mehr als **7.400 Views** von Zuschauern aus **25 Ländern**. Die Schirmherrschaft übernahm erneut Mecklenburg-Vorpommerns Ministerpräsidentin Manuela Schwesig.

Detaillierte Infos zum Festivalprogramm, den Juries und den Preisen sind unter www.fish-festival.de zu finden.

